

Presse-Information

14. März 2024

BMW Group setzt profitablen Wachstumskurs fort

- Zipse: „Setzen Strategie konsistent und erfolgreich um“
- EBT-Marge im Konzern von 11,0% im Gesamtjahr
- EBIT-Marge im Automobilsegment von 9,8% für 2023
- Anteil der BEV-Auslieferungen 2023 wie prognostiziert auf 15% gesteigert
- CO₂-Flottenemissionen in der EU mit 102,1 g/km (WLTP) deutlich unter Grenzwert von 128,5 g/km
- Dividende von 6,00 € je Stammaktie vorgeschlagen

München. Die BMW Group hat im Geschäftsjahr 2023 ihre Geschäftsziele wie prognostiziert erfüllt. Trotz hoher Wettbewerbsintensität und volatiler Rahmenbedingungen hat sie ihren profitablen Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Damit behauptet das Unternehmen weiter eine führende Position im weltweiten Premiumsegment: Per Dezember lieferte die BMW Group **2.554.183 Premiumautomobile** (2022: 2.399.632 Eh. / **+6,4%**) aus – davon **717.620** Einheiten im vierten Quartal (Q4/ 2022: 651.794 Eh. / **+10,1%**). Im Gesamtjahr steigerte sie ihre Auslieferungen solide und erzielte einen Marktanteil von 3,3%.

Die hohe Kundennachfrage war der Treiber für die erneut starke finanzielle Leistung der BMW Group: Im **Konzern** beträgt die **EBT-Marge 11,0%** (2022: 16,5%; **im Q4: 8,6%**; 2022: 8,2%) und liegt damit über dem strategischen Zielwert von 10%. Die **EBIT-Marge im Automobilsegment** beläuft sich auf **9,8%** (2022: 8,6%; **im Q4: 8,5%**; Q4/ 2022: 8,5%), im prognostizierten Zielkorridor von 9,5-10,0%.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49-151 601 18364

Im Gesamtjahr 2023 war das junge und attraktive Produktportfolio an vollelektrischen Fahrzeugen ein wesentlicher Wachstumstreiber. Insgesamt lieferte die BMW Group **375.716 vollelektrische Automobile** (2022: 215.752 Eh. / **+74,1%**) aus und erreichte damit wie geplant einen Anteil von rund 15% des Gesamtabsatzes. Inklusive der ausgelieferten PHEVs setzte die BMW Group insgesamt **565.875 elektrifizierte Fahrzeuge** (2022: 433.792 Eh. / **+30,5%**) ab und erreichte damit einen Absatzanteil von 22%.

Die Elektrifizierung des Portfolios leistet einen entscheidenden Beitrag zur CO₂-Reduktion im Konzern und trägt überdies zur anhaltenden Reduktion der CO₂-Flottenemissionen bei. In der europäischen Flotte hat die BMW Group auch 2023 die Emissionen weiter reduziert: Mit **102,1 Gramm pro Kilometer CO₂** (nach WLTP; 2022: 105 g/km / -2,8%) lag der noch vorläufige Wert deutlich unter dem von der Europäischen Union gesetzten Ziel von 128,5 Gramm pro Kilometer.

„Das Jahr 2023 unterstreicht, wie wir konsistent unsere Strategie umsetzen und zum Erfolg führen. Wir haben starkes Wachstum erzielt, dabei den Anteil unserer vollelektrischen Fahrzeuge spürbar erhöht und gleichzeitig die operative Profitabilität gesteigert. Viele sprechen hier von einer ‚Transformation‘. Für uns ist es vielmehr kontinuierlicher Fortschritt“, sagte der **Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Oliver Zipse**, am Donnerstag. „Unseren Weg setzen wir fort: Wir bieten unseren Kunden die neuesten Innovationen und den letzten Stand der Technologie – und zwar unabhängig vom Antriebsstrang der Fahrzeuge. So wollen wir auch weiterhin mit starken Produkten für starke Nachfrage sorgen.“

Solider Anstieg der Konzernumsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** stiegen im Gesamtjahr solide auf **155.498 Mio. €** (2022: 142.610 Mio. € / +9,0% / währungsbereinigt: +13,1%). Im Jahr 2023 waren die Umsatzerlöse von BMW Brilliance Automotive Ltd. (BBA) vollständig enthalten, im Vorjahreszeitraum erst mit der Vollkonsolidierung ab dem 11. Februar 2022. Dies ist beim Vorjahresvergleich zu berücksichtigen.

Neben der Vollkonsolidierung trieben vor allem der gestiegene Fahrzeugabsatz und positive Produkt-Mix-Effekte die Umsatzerlöse. Des Weiteren trugen höhere Zinsen und positive Effekte aus der Kreditfinanzierung zum Wachstum der Erlöse bei. Gegenläufig wirkten unter anderem negative Wechselkurseffekte aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar.

F&E-Leistungen erreichen neuen Höchststand

Im Gesamtjahr legten die Forschungs- und Entwicklungskosten des Konzerns deutlich auf **7.538 Mio. €** (2022: 6.624 Mio. € / **+13,8%**) zu. Neben dem Entwicklungsaufwand für neue Modelle wie beispielsweise die neue BMW 5er Reihe, für den X3 und X5 (Modellüberarbeitung), den Rolls-Royce Spectre* sowie die künftigen Modelle der NEUEN KLASSE flossen F&E-Leistungen vor allem in die weitere Elektrifizierung sowie Digitalisierung des Fahrzeugportfolios und in automatisiertes Fahren.

Die **Forschungs- und Entwicklungsquote (HGB)** beträgt im Gesamtjahr **5,0%** (2022: 5,0%) und befindet sich damit am oberen Ende des langfristigen Zielkorridors von 4,0-5,0%.

Die **Investitionen** der BMW Group stiegen im Gesamtjahr auf **8.836 Mio. €** (2022: 7.791 Mio. € / **+8,5%**). Substanzielle Aufwendungen flossen in die Baukästen für Elektrifizierung und autonomes Fahren, in den Aufbau der Hochvolt-Speicherfertigungen in verschiedenen Märkten sowie den Werksbau im ungarischen Debrecen.

Die **Investitionsquote** betrug im Zwölfmonatszeitraum **5,7%** (2022: 5,5%).

„Wir investieren umfassend in innovative Technologien und in die Elektrifizierung und Digitalisierung unserer Produkte und Werke. Wir investieren in die Zukunft der BMW Group und erwirtschaften einen starken Free Cashflow. Unser gutes finanzielles Ergebnis öffnet dafür den Weg. Unsere heutige Profitabilität bildet das Fundament für unseren Erfolg von morgen: Mit hocheffizienten und technologisch führenden Premiumautomobilen werden wir auch in Zukunft profitabel wachsen“, sagte **Finanzvorstand Walter Mertl**.

Konzernergebnis (EBIT) signifikant höher

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)** spiegelte im Gesamtjahr die starke operative Leistung der BMW Group wider: 2023 stieg das EBIT auf **18.482 Mio. €**. (2022: 13.999 Mio. €; **+32,0%**). Neben der BBA-Vollkonsolidierung und den höheren Fahrzeugauslieferungen wirkten niedrigere segmentübergreifende Konsolidierungen im Zusammenhang mit dem Leasinggeschäft positiv.

Von Januar bis Dezember erzielte die BMW Group ein **Vorsteuerergebnis (EBT)** von **17.096 Mio. €** (2022: 23.509 Mio. € / **-27,3%**). Hierbei spiegelt das durch negative Fair-Value-Effekte geprägte **Finanzergebnis** in Höhe von **-1.386 Mio. €** (2022: 9.510 Mio. €) einen Basiseffekt wider: Im Vorjahr hatte die Neubewertung

der zuvor gehaltenen BBA-Anteile in Höhe von 7,7 Mrd. € das Finanzergebnis, das Konzernergebnis und den Konzernüberschuss der BMW Group im Zuge der Vollkonsolidierung deutlich erhöht.

Die **EBT-Marge** im Zeitraum Januar bis Dezember betrug **11,0%** (2022: 16,5%), der **Konzernüberschuss** belief sich auf **12.165 Mio. €** (2022: 18.582 Mio. € / **-34,5%**). Bleibt der erwähnte Einmaleffekt aus der Neubewertung unberücksichtigt, liegen der Konzernüberschuss moderat über dem Vorjahreswert und die EBT-Marge auf Vorjahresniveau.

EBIT im Automobilsegment per Dezember deutlich gestiegen

Im **Segment Automobile** erhöhten im **Zwölfmonatszeitraum** die vollständige Einbeziehung des operativen Geschäfts von BBA, das gestiegene Absatzvolumen und positive Produkt-Mix-Effekte die Umsatzerlöse um **7,0%** auf **132.277 Mio. €** (2022: 123.602 Mio. € / währungsbereinigt: +11,3%), ebenso Umsatzsteigerungen im Aftersales-Geschäft.

Negative Währungseffekte, vorwiegend aus chinesischem Renminbi und US-Dollar, dämpften das Umsatzwachstum: Ohne deren Berücksichtigung stiegen die Umsatzerlöse im Gesamtjahr deutlich um **11,3%**. Im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung belasteten Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation mit rund 1,4 Mrd. € die Segmentumsatzkosten des Gesamtjahrs, ebenso leicht gestiegene Vertriebs- und Verwaltungskosten.

Auf Jahressicht steigerte das Segment Automobile das **Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)** deutlich auf **12.981 Mio. €** (2022: 10.635 Mio. € /

+22,1%). Positiv wirkten die vollständige Einbeziehung des operativen Geschäfts von BBA infolge der Vollkonsolidierung sowie der Nettoeffekt aus Absatzzuwächsen, verbessertem Produktmix und Preisrealisierung. Ein höherer Anteil an Oberklassemodellen und M-Fahrzeugen trug hierzu positiv bei. Gegenüber dem Vorjahr höhere Forschungs- und Entwicklungsleistungen, gestiegene Herstellungskosten und der höhere Anteil an elektrifizierten Fahrzeugen zeigten gegenläufige Effekte.

Die **EBIT-Marge** betrug im Zeitraum **9,8%** (2022: 8,6%; **+1,2%-Pkte.**). Ohne die erwähnten Abschreibungen für BBA-Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 1,4 Mrd. € beträgt die EBIT-Marge **10,8%**.

Dank der positiven Ergebnisentwicklung lag der **Free Cashflow des Segments** zum 31. Dezember bei **6.942 Mio. €** (2022: 11.071 Mio. € / **-37,3%**). Im Vorjahr war der positive Einmaleffekt von rund 5 Mrd. € aus der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance enthalten.

Aktienrückkaufprogramm der BMW AG fortgeführt

Auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung im Mai 2022 hatte der Vorstand den Rückkauf von Aktien im Umfang von bis zu 2 Mrd. € beschlossen. Die BMW AG hat bei diesem ersten Aktienrückkaufprogramm zwischen Juli 2022 und Juni 2023 insgesamt 22.199.529 Stammaktien für 1.850 Mio. € und 1.923.871 Vorzugsaktien für 150 Mio. € zurückgekauft. Dies entspricht 3,78% des aktuellen Grundkapitals. Gemäß Vorstandsbeschluss wurden alle zurückgekauften Aktien im dritten Quartal 2023 eingezogen.

Im Juli 2023 wurde das zweite Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 2 Mrd. € begonnen. Bis zum Jahresende 2023 hat die BMW AG 4.218.363 Stamm- und 942.892 Vorzugsaktien erworben. Für die im Rahmen dieser ersten Tranche zurückgekauften Aktien wurde ein Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von rund 500 Mio. € gezahlt. Dies entspricht 0,81% des aktuellen Grundkapitals.

Das zweite Aktienrückkaufprogramm wurde mit der zweiten Tranche im Januar 2024 fortgesetzt. Per 12. März 2024 hat die BMW Group insgesamt 7.531.194 Aktien im Wert von nahezu 734 Mio. € zurückgekauft und hält damit einen Anteil von 1,18% des aktuellen Grundkapitals. Das zweite Aktienrückkaufprogramm wird spätestens zum 31. Dezember 2025 abgeschlossen sein.

Dividende von 6,00 € vorgeschlagen

Die Aktionäre des Premiumherstellers sollen am Erfolg des Geschäftsjahrs 2023 beteiligt werden. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung soll vom **Jahresüberschuss der BMW AG** der **Bilanzgewinn (HGB)** von **3.802 Mio. €** (2022: 5.481 Mio. € / -30,6%) an die Aktionäre ausgeschüttet werden, was einer vorläufigen **Ausschüttungsquote** von **33,7%** entspräche (2022: 30,6%). Unter Berücksichtigung des Zielkorridors für die Ausschüttungsquote von 30 – 40% des den Aktionären der BMW AG zurechenbaren Jahresüberschusses schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 15. Mai eine **Dividende von 6,00 € je Stammaktie** (2022: 8,50 €) und **6,02 € je Vorzugsaktie** (2022: 8,52 €) vor.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BMW Group werden wieder in angemessener Form am Unternehmenserfolg partizipieren.

Stabile Ertragslage im Segment Finanzdienstleistungen

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte **BMW Group Financial Services** in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld leichte Zuwächse beim Neugeschäftsvolumen mit Endkunden, das auf **57.333 Mio. €** stieg (2022: 55.449 Mio. € / **+3,4%**). Ein besserer Produktmix führte zu einem durchschnittlich höheren Finanzierungsvolumen je Fahrzeug. Die Anzahl der Neuverträge mit Endkunden erreichte im Gesamtjahr mit **1.542.514 Abschlüssen** das Vorjahresniveau (2022: 1.545.490 Verträge / -0,2%). Zum 31. Dezember betrug die Penetrationsrate, der Anteil der durch BMW Financial Services verleasten oder finanzierten Neuwagen, **38,2%** (2022: 41,0% / **-2,8%-Pkte**).

Im Zwölfmonatszeitraum erzielte das Segment ein **Vorsteuerergebnis von 2.962 Mio. €** (2022: 3.205 Mio. € / **-7,6%**). Der Ergebnismrückgang resultiert hauptsächlich aus höheren Refinanzierungskosten und dem niedrigeren Vertragsbestand mit Endkunden in Höhe von 4.952.318 Verträgen (31.12.2022: 5.210.246 Verträge / **-5,0%**).

BMW Group Financial Services profitierte von weiterhin hohen Vermarktungserlösen bei Leasingrückläufern, allerdings fielen diese im Vorjahresvergleich etwas geringer aus. Dies wirkte sich auch ergebnismindernd aus. Die Entwicklung zu weniger positiven Vermarktungserlösen für Gebrauchtwagen wird sich 2024 voraussichtlich fortsetzen.

Einen positiven Effekt hatten die im Vorjahresvergleich niedrigeren Aufwendungen zur Kreditrisikovorsorge, da im Vorjahr die Bildung der Kreditrisikovorsorge noch stark von geopolitischen Unsicherheiten sowie schwächeren

makroökonomischen Aussichten geprägt war. Die **Kreditverlustrate** bewegte sich 2023 mit **0,18%** nach wie vor auf einem niedrigen Niveau.

„Das Segment Financial Services unterstützt mit seinen Finanzierungsaktivitäten unser Absatzwachstum und leistet damit einen hohen Ergebnisbeitrag. Das Finanzdienstleistungsgeschäft integrieren wir künftig noch enger in unsere Vertriebsabläufe und in unsere ‚Customer Journey‘. Die Digitalisierung unserer Prozesse spielt dabei und in allen Unternehmensbereichen eine Schlüsselrolle. Mehr Effizienz, mehr Geschwindigkeit und höhere Wertschöpfung – dies wollen wir mittels Digitalisierung und KI erzielen“, so **CFO Mertl**. „Auch angesichts des anstehenden demographischen Wandels sind diese beiden Themen unverzichtbar für die BMW Group.“

Die **Eigenkapitalrendite** des Segments Finanzdienstleistungen lag im Geschäftsjahr 2023 mit **17,2%** (2022: 17,9% /-0,7%-Pkte.) im Rahmen der angepassten Prognose von 16 bis 19%.

Segment Motorräder steigert erneut Auslieferungen im Jubiläumsjahr

BMW Motorrad feierte 2023 mit der Vorstellung von zwei limitierten Editionsmodellen namens „100 Years“, drei neuen Modellen und vier Modellüberarbeitungen sein 100-jähriges Bestehen. Das Segment erzielte im Jubiläumsjahr mit insgesamt **209.066** Motorrädern und Scootern zugleich einen neuen Bestwert bei den Auslieferungen (2022: 202.895 Einheiten). Dies entspricht einem leichten Anstieg um 3,0% und bestätigt die Erwartungen für das Geschäftsjahr.

Im Zwölfmonatszeitraum erzielte BMW Motorrad eine leichte Umsatzsteigerung auf **3.214 Mio. €** (2022: 3.176 Mio. € / **+1,2%**; währungsbereinigt: +3,2%). Von Januar bis Dezember lag das **EBIT des Segments** mit **259 Mio. €** (2022: 257 Mio. € / **+0,8%**) auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge betrug **8,1%** (2022: 8,1%).

BMW Group im Schlussquartal erfolgreich auf Kurs

Im **vierten Quartal 2023** erzielte die BMW Group dynamische Zuwächse bei den Auslieferungen und ein starkes finanzielles Ergebnis. Der Premiumhersteller lieferte **717.620 Premiumautomobile** aus (Q4/ 2022: 651.794 Eh. / **+10,1%**), darunter **128.849 vollelektrische Fahrzeuge** (Q4/ 2022: 87.557 Eh. / **+ 47,1%**).

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** legten im vierten Quartal solide auf **42.968 Mio. €** (2022: 39.522 Mio. € / **+8,7%**) zu. Die **Forschungs- und Entwicklungskosten des Konzerns** stiegen im Schlussquartal auf **2.080 Mio. €** (Q4/ 2022: 1.739 Mio. € / **+19,7%**). Die **Forschungs- und Entwicklungsquote (HGB)** lag stabil bei **5,9%** (Q4/2022: 5,8% / **+0,1%-Pkte.**). Die **Investitionen** der BMW Group lagen bei **3.758 Mio. €** (2022: 3.111 Mio. € / **+20,8%**).

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)** des Konzerns lag mit **4.412 Mio. €** (2022: 3.500 Mio. € / **+26,1%**) deutlich über Vorjahr. **Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** stieg im vierten Quartal deutlich auf **3.682 Mio. €** (2022: 3.253 Mio. € / **+13,2%**). Die **EBT-Marge** im Zeitraum betrug **8,6%** (2022: 8,2%). Der **Konzernüberschuss** belief sich im vierten Quartal auf **2.614 Mio. €** (2022: 2.175 Mio. € / **+20,2%**).

Im **Segment Automobile** stiegen die **Umsatzerlöse** im vierten Quartal solide auf **37.283 Mio. €** (2022: 34.571 Mio. € / + **7,8%**; währungsbereinigt: +12,2%).

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)** stieg im vierten Quartal solide auf **3.171 Mio. €** (2022: 2.932 Mio. € / + **8,2%**). Die im Vergleich zum Vorjahr stabile **EBIT-Marge** von **8,5%** (2022: 8,5%) unterstreicht die gute operative Leistung des Automobilsegments im saisonal stärker kostenbelasteten Schlussquartal.

Die solide Ergebnisentwicklung im Automobilsegment führte zu einem **Free Cash-flow** von **1.183 Mio. €** im vierten Quartal (2022: 1.195 Mio. € / - **1,0%**).

Im **Segment Finanzdienstleistungen** betrug die **Penetrationsrate**, d.h. der Anteil an BMW Group Neuwagen, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, im vierten Quartal **39,5%** und blieb damit auf Wachstumskurs (2022: 37,1% / + **2,4%-Pkte**). Das **Vorsteuerergebnis des Segments (EBT)** betrug im vierten Quartal **511 Mio. €** (2022: 533 Mio. € / - **4,1%**). Der leichte Rückgang beruhte auf höheren Refinanzierungskosten und einem geringeren Vertragsbestand.

Anzahl der Mitarbeiter über Vorjahr

Die BMW Group hat zum 31. Dezember 2023 **154.950 Mitarbeiter** beschäftigt (VJ: 149.475 / + **3,7%**). Der leichte Beschäftigungsaufbau erfolgte insbesondere in den Bereichen Entwicklung und IT sowie im weltweiten Produktionsnetzwerk der BMW Group.

Vorschlag zur Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Mit der Hauptversammlung am 15. Mai 2024 enden die laufenden Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Dr. h.c. Susanne Klatten, Stefan Quandt und Dr. Vishal Sikka. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung Dr. h.c.

Susanne Klatten, Stefan Quandt und Dr. Vishal Sikka zur Wiederwahl für eine weitere Mandatszeit von vier Jahren vor.

* * *

Weitere Informationen zum Konzernabschluss 2023 und zum Ausblick für das laufende Geschäftsjahr erhalten Sie bei der Jahreskonferenz der BMW Group am 21. März 2024. Sie können die virtuelle Veranstaltung ab 9:00 Uhr (CET) live im Internet verfolgen unter: <https://www.live.bmwgroup.com/de/live-streaming/>, gefolgt von der Live-Übertragung der Q+A der Jahreskonferenz mit Journalisten von 10:30-11:30 Uhr.

Unter <https://www.bmwgroup.com/en/investor-relations/annual-conferences.html> folgt nach der Jahreskonferenz um 9:00 Uhr (CET) das Live-Streaming der Investor Relations Q+A mit Analysten von 12:30 bis 13:45 Uhr.

Der BMW Group Bericht 2023 wird am 21. März 2024 um 7.30h (CET) auf <https://www.bmwgroup.com/de/investor-relations/unternehmensberichte.html> veröffentlicht.

Die BMW Group im Überblick: Gesamtjahr 2023

		2023	2022	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile¹	Einheiten	2.554.183	2.399.632	6,4
BMW	Einheiten	2.252.793	2.100.689	7,2
MINI	Einheiten	295.358	292.922	0,8
Rolls-Royce	Einheiten	6.032	6.021	0,2
Motorräder	Einheiten	209.066	202.895	3,0
Mitarbeiter (Stand 31.12.2023)		154.950	149.475	3,7
EBIT-Marge Segment Automobile	Prozent	9,8%	8,6%	14,1
EBIT-Marge Segment Motorräder	Prozent	8,1%	8,1%	-0,4
EBT-Marge BMW Group²	Prozent	11,0%	16,5%	-33,3
Umsatz	Mio. €	155.498	142.610	9,0
Automobile	Mio. €	132.277	123.602	7,0
Motorräder	Mio. €	3.214	3.176	1,2
Finanzdienstleistungen	Mio. €	36.227	35.122	3,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	11	8	37,5
Konsolidierungen	Mio. €	-16.231	-19.298	15,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	18.482	13.999	32,0
Automobile	Mio. €	12.981	10.635	22,1
Motorräder	Mio. €	259	257	0,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	3.055	3.163	-3,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-13	-203	93,6
Konsolidierungen	Mio. €	2.200	147	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	17.096	23.509	-27,3
Automobile	Mio. €	12.642	18.918	-33,2
Motorräder	Mio. €	258	269	-4,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €	2.962	3.205	-7,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-100	995	-
Konsolidierungen	Mio. €	1.334	122	-
Steuern auf Konzernergebnis	Mio. €	-4.931	-4.927	-0,1
Überschuss	Mio. €	12.165	18.582	-34,5
Ergebnis je Stammaktie	€	17,67	27,31	-35,3
Ergebnis je Vorzugsaktie³	€	17,69	27,33	-35,3

¹Auslieferungen einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

²Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

³Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02€ je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

Die BMW Group im Überblick: Q4 2023		Q4 2023	Q4 2022	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile¹	Einheiten	717.620	651.794	10,1
BMW	Einheiten	631.526	566.823	11,4
MINI	Einheiten	84.616	83.651	1,2
Rolls-Royce	Einheiten	1.477	1.320	11,9
Motorräder	Einheiten	44.349	43.562	1,8
Mitarbeiter (Stand 31.12.2023)		154.950	149.475	3,7
EBIT-Marge Segment Automobile	Prozent	8,5%	8,5%	0,3
EBIT-Marge Segment Motorräder	Prozent	-7,6%	-9,4%	-19,0
EBT-Marge BMW Group²	Prozent	8,6%	8,2%	4,1
Umsatz		Mio. €		
Automobile	Mio. €	37.283	34.571	7,8
Motorräder	Mio. €	643	691	-6,9
Finanzdienstleistungen	Mio. €	9.504	9.086	4,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	2	2	0,0
Konsolidierungen	Mio. €	-4.464	-4.828	-7,5
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		Mio. €		
Automobile	Mio. €	3.171	2.932	8,2
Motorräder	Mio. €	-49	-65	-24,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	606	536	13,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	0	-16	-
Konsolidierungen	Mio. €	684	113	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)		Mio. €		
Automobile	Mio. €	3.031	3.009	0,7
Motorräder	Mio. €	-53	-57	-7,0
Finanzdienstleistungen	Mio. €	511	533	-4,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-212	-263	-19,4
Konsolidierungen	Mio. €	405	31	-
Steuern auf Konzernergebnis		Mio. €		
Überschuss	Mio. €	2.614	2.175	20,2
Ergebnis je Stammaktie	€	3,77	3,43	9,9
Ergebnis je Vorzugsaktie³	€	3,78	3,44	9,9

¹Auslieferungen einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

²Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

³Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02€ je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

***Verbrauchs-/Emissionsangaben:**

Rolls-Royce Spectre: Stromverbrauch: 2.6 – 2.8 mi/kWh / 23.6 – 22.2 kWh/100km (WLTP). Elektrische Reichweite (WLTP): 329* mi / 530* km. CO2 Emissionen: 0 g/km (NEDC).

GLOSSAR – Erläuterung der Kennzahlen**Auslieferungen**

Ein Neu- oder Gebrauchtfahrzeug wird als Auslieferung erfasst, wenn das Fahrzeug an einen Endkunden (zu denen auch Leasingnehmer im Rahmen von Leasingverträgen mit BMW Financial Services gehören) übergeben wird. In den USA und Kanada zählen zu den Endkunden auch (1) Händler, wenn sie ein Fahrzeug als Werkstatersatzfahrzeug oder Vorführfahrzeug klassifizieren, und (2) Händler und andere Dritte, wenn sie ein Fahrzeug bei einer Auktion oder direkt von der BMW Group erwerben. Auslieferungen können durch die BMW AG, eine ihrer internationalen Tochtergesellschaften, eine BMW Group Niederlassung oder einen unabhängigen Händler erfolgen. Die überwiegende Mehrzahl der Auslieferungen und damit die Meldung einer Auslieferung an die BMW Group erfolgt durch unabhängige Händler. Auslieferungen von Fahrzeugen während eines Berichtszeitraumes stehen nicht in direktem Zusammenhang mit der Umsatzerlösgewinnung der BMW Group im entsprechenden Berichtszeitraum.

Ausschüttungsquote

Die Ausschüttungsquote ist vorläufig. Zwar schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine feste Dividende pro Aktie vor, jedoch wird sich die Zahl der dividendenberechtigten Aktien aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms bis zur Hauptversammlung voraussichtlich noch verringern. Entsprechend wird sich auch der Gesamtbetrag zur Ausschüttung an die Aktionäre bis zum 15. Mai voraussichtlich noch verändern.

EBIT

Ergebnis vor Finanzergebnis. Es setzt sich zusammen aus den Umsatzerlösen abzüglich der Umsatzkosten, Vertriebs- und Verwaltungskosten und des Saldos aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen.

EBIT-Marge

Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse.

EBT

EBIT zuzüglich Finanzergebnis.

PHEV

Plug-in-hybrid electric vehicle – Hybridfahrzeug mit Benzinmotor und elektrischem Antrieb.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Unternehmenskommunikation

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

14. März 2024

Datum

Thema

BMW Group setzt profitablen Wachstumskurs fort

Seite 16

Dr. Britta Ullrich, Kommunikation Finanzen

Telefon: +49 89 382-18364

E-Mail: britta.ullrich@bmwgroup.com

Eckhard Wannieck, Leiter Kommunikation Konzern, Finanzen, Vertrieb

Telefon: +49 89 382-24544

E-Mail: eckhard.wannieck@bmwgroup.comInternet: www.press.bmwgroup.com/deutschlandE-Mail: presse@bmwgroup.com**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2023 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von über 2,55 Mio. Automobilen und über 209.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2023 belief sich auf 17,1 Mrd. €, der Umsatz auf 155,5 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit 154.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.comFacebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>